

Treffen von Vertretern von DMG, DMV, MDD am 14. Januar 2018

Verabschiedetes Kommuniké

Am 14.01.2018 trafen sich in Frankfurt VertreterInnen der Vorstände der nunmehr drei deutschen Affilierten Gesellschaften der Association Montessori Internationale (AMI):

- Deutsche Montessori Gesellschaft (DMG): Andrea Donath, Ela Eckert, Malve Fehrer, Rainer Völkel
- Deutsche Montessori-Vereinigung (DMV): Silke Allmann, Joachim Cuypers, Horst-Dieter Gerold
- Montessori Dachverband Deutschland (MDD): Jörg Boysen, Uwe Thümmel

Das Treffen war mit dem Ziel vereinbart worden, Themen zu erörtern, die alle drei deutsche Affilierte betreffen. Es fand auf Einladung von Rainer Völkel als ausscheidenden Vorsitzenden der DMG statt.

Die wesentlichen diskutierten Themen sind im Folgenden dargestellt, zusammen mit den Empfehlungen der TeilnehmerInnen an ihre Organisationen zu weiteren Aktionen:

1. DMG und DMV stellten zunächst ihre jeweiligen **Affiliierungsgrundlagen** vor. Der MDD stellte daraufhin die im neuen Affiliierungsvertragsmuster enthaltenen Rechte und Pflichten vor, denen er unterliegt. DMG und DMV sollten gemeinsam Ideen entwickeln, wie sie dem neuen Vertragsmuster entsprechen können und diese 2019 der AMI unterbreiten.
2. Die **Sekundarstufenkonferenz** wurden 2004 in die gemeinsame Trägerschaft von DMG und DMV gegeben. Gemeinsam sollte man sich über Mandat und deren Aufgaben aus heutiger Sicht Gedanken machen.
3. Der MDD stellte seinen verabschiedeten **Qualitätsrahmen** für die Montessori-Praxis und die Montessori-Ausbildung vor. Die drei Affilierten sollten sich bei einem weiteren Treffen eingehender mit dem Qualitätsrahmen befassen und dabei auch die Sinnfälligkeit eines neuen übergreifenden „Montessori-Standards“-Gremiums ausloten.
4. Maria Montessori hatte sich ein Leben lang für die **Rechte von Kindern und Jugendlichen** eingesetzt. Die drei Affilierten sollten auch dieses Thema zum Gegenstand der gemeinsamen Arbeit machen.
5. Zur Maria Montessori Gesamtausgabe: Die Publikation der „**Maria Montessori Gesammelte Werke**“ durch den Verlag Herder stellt ein riesiges Potenzial an neuem Wissen und neuer Erkenntnis für die deutsche Montessori-Bewegung dar. Die drei Affilierten sollten verstärkt die Bedeutung der Gesamtausgabe betonen und ihre Bekanntheit fördern, beispielsweise durch Rezensionen und in Ausbildungskursen.
6. Das Treffen wurde als konstruktiv und fruchtbar gesehen. Die drei Affilierten sollten **halbjährlich gemeinsame Treffen** abhalten mit reihum erfolgreicher Einladung.